

# RS OGH 1998/3/31 4Ob106/98m, 6Ob113/99g, 7Ob223/99s, 6Ob71/02p, 3Ob156/02s, 7Ob141/02i, 5Ob172/02h,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.03.1998

## Norm

AußStrG 2005 §63

AußStrG §14a Abs1

AußStrG §14a Abs2

ZPO §84 Abs3 I

ZPO §474 Abs2

## Rechtssatz

Stellt der Rechtsmittelwerber keinen Antrag nach § 14a Abs 1 und 2 AußStrG, sondern bringt er einen "außerordentlichen" Revisionsrekurs ein, so hat das Erstgericht das Rechtsmittel (sofort) dem Gericht zweiter Instanz vorzulegen (4 Ob 73/98h). Voraussetzung ist allerdings, dass das Rechtsmittel Ausführungen darüber enthält, warum der Rechtsmittelwerber das Rechtsmittel gegen den Ausspruch des Rekursgerichts für zulässig erachtet. Das Fehlen solcher Ausführungen ist, ebenso wie ein verfehlter, auf Abänderung oder Aufhebung der Entscheidung durch den Obersten Gerichtshof gerichteter Rechtsmittelantrag, ein verbesserungsfähiger Mangel (§ 84 Abs 3, § 474 Abs 2 ZPO).

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 106/98m  
Entscheidungstext OGH 31.03.1998 4 Ob 106/98m
- 6 Ob 113/99g  
Entscheidungstext OGH 20.05.1999 6 Ob 113/99g  
Vgl auch
- 7 Ob 223/99s  
Entscheidungstext OGH 13.10.1999 7 Ob 223/99s
- 6 Ob 71/02p  
Entscheidungstext OGH 18.04.2002 6 Ob 71/02p  
Auch
- 3 Ob 156/02s  
Entscheidungstext OGH 26.06.2002 3 Ob 156/02s  
Beisatz: Sollte der Rechtsmittelwerber die Verbesserung seines Schriftsatzes im Sinne des § 14a AußStrG

verweigern, dann wäre der Revisionsrekurs jedenfalls unzulässig (§ 14 Abs 3 AußStrG). (T1)

- 7 Ob 141/02i  
Entscheidungstext OGH 08.07.2002 7 Ob 141/02i  
Auch; Beis wie T1
- 5 Ob 172/02h  
Entscheidungstext OGH 27.08.2002 5 Ob 172/02h  
Auch
- 6 Ob 5/03h  
Entscheidungstext OGH 23.01.2003 6 Ob 5/03h  
Auch
- 7 Ob 198/03y  
Entscheidungstext OGH 10.09.2003 7 Ob 198/03y  
Auch; Beis wie T1
- 5 Ob 35/04i  
Entscheidungstext OGH 23.03.2004 5 Ob 35/04i  
Vgl auch
- 6 Ob 78/04w  
Entscheidungstext OGH 29.04.2004 6 Ob 78/04w
- 6 Ob 148/05s  
Entscheidungstext OGH 14.07.2005 6 Ob 148/05s  
Auch; Beisatz: Ein Antrag nach § 14a Abs 1 und 2 AußStrG, der mit dem ordentlichen Revisionsrekurs zu verbinden ist, muss hinreichend erkennen lassen, warum der ordentliche Revisionsrekurs für zulässig erachtet wird. Der Rechtsmittelschriftsatz ist nicht unmittelbar dem Obersten Gerichtshof vorzulegen. An dieser Rechtslage hat sich durch das AußStrG idF BGBl I 2003/111 inhaltlich nichts geändert. (T2)
- 7 Ob 187/05h  
Entscheidungstext OGH 31.08.2005 7 Ob 187/05h  
Vgl auch; Beis wie T2
- 5 Ob 113/06p  
Entscheidungstext OGH 16.05.2006 5 Ob 113/06p  
Beis wie T2
- 7 Ob 296/06i  
Entscheidungstext OGH 17.01.2007 7 Ob 296/06i  
Vgl auch; Beisatz: Der Akt ist dem Rekursgericht zurückzuleiten, wenn das Erstgericht einen „außerordentlichen Revisionsrekurs“, der aber auch eine ausdrückliche „Zulassungsvorstellung gemäß § 63 AußStrG“ enthält, dem Rekursgericht vorlegt und das Rekursgericht den Akt ohne weiteren aktenkundigen Erledigungsvorgang dem Obersten Gerichtshof vorlegt. (T3)
- 2 Ob 79/07t  
Entscheidungstext OGH 24.05.2007 2 Ob 79/07t  
Vgl
- 2 Ob 130/07t  
Entscheidungstext OGH 12.07.2007 2 Ob 130/07t  
Auch
- 2 Ob 161/07a  
Entscheidungstext OGH 30.08.2007 2 Ob 161/07a  
Auch
- 5 Ob 19/08t  
Entscheidungstext OGH 03.06.2008 5 Ob 19/08t  
Vgl
- 10 Ob 56/08w  
Entscheidungstext OGH 10.06.2008 10 Ob 56/08w  
Auch

- 2 Ob 226/08m  
Entscheidungstext OGH 30.10.2008 2 Ob 226/08m  
Auch
- 5 Ob 40/09g  
Entscheidungstext OGH 24.03.2009 5 Ob 40/09g  
Vgl
- 1 Ob 108/14k  
Entscheidungstext OGH 24.07.2014 1 Ob 108/14k  
Auch
- 5 Ob 91/15s  
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 5 Ob 91/15s  
Vgl; Beis wie T1
- 2 Ob 121/20p  
Entscheidungstext OGH 06.08.2020 2 Ob 121/20p

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109503

**Im RIS seit**

30.04.1998

**Zuletzt aktualisiert am**

02.02.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)